

# „Neuer soll spielen wie immer“

Bayerns Trainer Jupp Heynckes im Interview vor dem heutigen Bundesliga-Spiel beim VfL Wolfsburg

**WOLFSBURG.** Bayern München steht nach der Auftaktniederlage schon unter Druck. Redakteur Felix Ehler sprach mit Trainer Jupp Heynckes über das heutige Spiel beim VfL Wolfsburg, die Fehler von Torwart Manuel Neuer und verteidigende Stürmer.

Herr Heynckes, Arjen Robben fällt nun definitiv für das Spiel gegen den VfL aus. Wird Franck Ribéry rechtzeitig fit?

Ich werde die Mannschaftsaufstellung nicht vorher bekanntgeben. Der FC Bayern München ist zudem nicht von ein, zwei Spielern abhängig.

Der Start Ihrer Mannschaft war nicht besonders toll. Wie erwarten Sie sie in Wolfsburg?

Wir haben die unglückliche Konstellation, dass viele Spieler bei ihren Nationalmannschaften waren, wie bei anderen Klubs auch. Am Donnerstag stand Regeneration an, erst am Freitag konnten wir uns richtig auf das



Spiel vorbereiten. Aber klar, die Mannschaft muss eine Reaktion zeigen. Auf DVD habe ich gesehen, dass Wolfsburg in Köln richtig gut gespielt hat. Wir haben gegen Gladbach in der Defensive eigentlich nichts zugelassen und nur durch ein Missverständnis verloren. Jetzt müssen wir versuchen, in Wolfsburg zu gewinnen.

vertraut machen. Sepp hat vollkommenes Recht, Risiko gehört dazu.

Als Sie noch Leverkusen trainierten, schwärmten Sie von Diego. Ist es von Vorteil, dass er beim VfL fehlt?

Ich denke, es ist nicht angebracht, in der augenblicklichen Situation über Diego zu sprechen.

Vor dem Köln-Spiel hatte VfL-Trainer Felix Magath angekündigt, sich auf die Defensive zu konzentrieren, gewann dann 3:0. Jetzt sagt er, dass sein Team gegen Bayern das Spiel machen will. Glauben Sie ihm?

Beteiligt war am Missverständnis Ihr Keeper Manuel Neuer. Nun rät Torwart-Idol Sepp Maier ihm, weiter viel zu riskieren, weil nur so Weltklasse möglich sei. Ermuntern Sie Neuer zum Risiko?

Er soll so spielen, wie er es immer gemacht hat. Er ist ein exzellenter Torhüter, einer der weltbesten. Wenn er voll integriert ist, wird er Topleistungen bringen. Aber auch er muss sich erst mit dem Ganzen im Verein

(lacht) Ich glaube nur das, was ich auf dem Feld sehe. Felix hat nach der Pokal-Pleite viel geändert. In Köln hat Mandzukic sehr viel auch nach hinten gearbeitet, Helmes hat dieses Spiel ebenfalls praktiziert.

Sie haben Helmes in Leverkusen trainiert. Wundert Sie, dass er inzwischen auch nach hinten arbeitet?

Patrick hat sich auch in Leverkusen viel bemüht. Er hat dieses Spiel schon damals versucht umzusetzen. Jetzt hat er es ganz gut gemacht.

► VfL Wolfsburg – Bayern München, heute, 15.30 Uhr, ausverkauft.

## NACHRICHTEN

### Bayerns Pranjic fliegt aus Kroatiens Nationalteam

**MÜNCHEN.** Die Länderspiel-Karriere von Bayern Münchens kroatischem Profi Danijel Pranjic ist auf unruhliche Weise zu Ende gegangen. Nationaltrainer Slaven Bilic sortierte Pranjic am Freitag kroatischen Medienberichten zufolge aus, weil der Spieler ihm nach dem 0:0 in Irland am Mittwoch den Handschlag verweigert habe.

Der 29-Jährige, der 39 Länderspiele bestritt, war dort anders als Bayern-Kollege Ivica Olic nicht zum Einsatz gekommen. „Pranjic hat nach dem Spiel auf ungebührliche Weise seine Unzufriedenheit mit seinem Status zum Ausdruck gebracht“, sagte Bilic. „Das ist keine Suspendierung, sondern eine definitive Entscheidung“, fügte der frühere Bundesliga-Profi hinzu. dpa

### Basketballer siegen erneut

**IZMIR.** Deutschlands Basketballer haben das Vier-Länder-Turnier in der Türkei gewonnen. Die DBB-Auswahl feierte gestern Abend mit dem 79:72 (43:35) gegen den Gastgeber den zweiten Erfolg. Erneut überzeugte das Team auch ohne Superstar Dirk Nowitzki und dessen NBA-Kollegen Chris Kaman.

**Beste Werfer:** Tibor Pleiß (Bamberg) 20 Punkte, Benzing (München) 16, Schaffartzik (Berlin) 15. dpa

## FUSSBALL

### Bundesliga

Schalke - Köln	Sa.
Hamburg - Hertha	Sa.
Nürnberg - Hannover	Sa.
Freiburg - Mainz	Sa.
Hoffenheim - Dortmund	Sa.
Wolfsburg - München	Sa.
M'gladbach - Stuttgart	Sa.
Kaiserslautern - Augsburg	So.
Leverkusen - Bremen	So.

1. Stuttgart	1	1	0	0	3:0	3
2. Wolfsburg	1	1	0	0	3:0	3
3. Dortmund	1	1	0	0	3:1	3
4. Bremen	1	1	0	0	2:0	3
5. Mainz	1	1	0	0	2:0	3
6. Hannover	1	1	0	0	2:1	3
7. M'gladbach	1	1	0	0	1:0	3
8. Nürnberg	1	1	0	0	1:0	3
9. Augsburg	1	0	1	0	2:2	1
10. Freiburg	1	0	1	0	2:2	1
11. Hoffenheim	1	0	0	1	1:2	0
12. Hertha	1	0	0	1	0:1	0
13. München	1	0	0	1	0:1	0
14. Hamburg	1	0	0	1	1:3	0
15. Kaiserslautern	1	0	0	1	0:2	0
16. Leverkusen	1	0	0	1	0:2	0
17. Köln	1	0	0	1	0:3	0
18. Schalke	1	0	0	1	0:3	0

# Rangnick fordert den „Schritt nach vorn“ für seinen 100. Sieg

Schalke 04 steht nach fünf Niederlagen in Serie gegen Köln bereits unter erheblichem Erfolgsdruck



Ralf Rangnick.

Foto: dpa

**GELSENKIRCHEN.** Nach saisonübergreifend fünf Bundesliga-Niederlagen hintereinander fordert Trainer Ralf Rangnick von den Fußballprofi des FC Schalke 04 gegen Mit-„Schlusslicht“ 1. FC Köln am Samstag „einen Schritt nach vorn“.

An die Schalker Auftakt-Misere der vergangenen Spielzeit, als die Mannschaft des damaligen Chefcoachs Felix Magath viermal in Serie verlor, denkt Rangnick nicht: „Das ist nicht in meinem Kopf“, sagte er. Für den 53-Jährigen wäre ein Sieg seiner Schalker zudem der

100. Bundesliga-Erfolg in seiner Trainerlaufbahn.

Personell hat dich die Lage bei den Knappen etwas entspannt. José Manuel Jurado nahm beim DFB-Pokalsieger aus Gelsenkirchen wieder das Training auf. Er hat seine muskulären Probleme im Oberschenkel überwunden und ist gegen Köln ebenso eine Option wie der Neuschalker Ciprian Marica, der gegen zum Kader gehören wird.

Schalke-Manager Horst Heldt bestätigte derweil, dass der niederländische Verein Vitesse Arnheim offi-

ziell Interesse an einer Verpflichtung von Anthony Annan angemeldet hat. „Es gibt eine Anfrage, aber noch keine Entscheidung“, sagte Heldt.

Einen Verkauf des Peruaners Jefferson Farfan in der laufenden Transferperiode schloss Heldt aus. „Wir wollen den Vertrag nach wie vor verlängern“, meinte Heldt. An einer Verpflichtung Farfans, dessen Kontrakt bis 2012 läuft und den in der vergangenen Winterpause der VfL Wolfsburg gerne verpflichtet hätte, soll Juventus Turin interessiert sein. dpa

# Das Ende einer Frauenfußball-Ära

Rekordnationalspielerin Birgit Prinz beendet nach der enttäuschenden WM mit 33 Jahren ihre Laufbahn

**FRANKFURT.** Keine Tränen, kaum Emotionen: Auch in der Stunde des endgültigen Abschieds blieb sich Birgit Prinz treu. Ohne Pathos verkündete Deutschlands berühmteste Fußballerin und Rekordnationalspielerin das Ende ihrer Karriere.

„Fußball ist eine der größten Leidenschaften in meinem Leben, deshalb ist es mir schwer gefallen, das Kapitel zu beenden. Aber es ist eine bewusste und gut überlegte Entscheidung“, sagte Prinz. Mit dem Rücktritt der 33-jährigen Stürmerin vom 1. FFC Frankfurt endet eine Ära im deutschen Frauenfußball.

„Eine der größten Persönlichkeiten im Frauenfußball und gesamten deutschen Sport ist abgetreten. Das ist schade, aber ich habe das Gefühl, sie ist mit sich im Reinen“, sagte Nationalmannschafts-Managerin Doris Fitschen. Frankfurts Manager Siegfried Dietrich sprach von einem „traurigen Moment für den Verein und die Fans“.

Ob Prinz, deren Auswahlkarriere im verlorenen WM-Viertelfinale gegen Japan ein unruhliches Ende auf der Bank gefunden hatte, ein offizielles Abschiedsspiel erhält, soll in den kommenden Wochen entschieden werden. „Natürlich wird der DFB beraten, wie Birgit Prinz angemessen verabschiedet werden kann. Deshalb werde ich mich bemühen, zeitnah ein persönliches Gespräch mit ihr zu führen“, sagte DFB-Präsident Theo Zwanziger.

Prinz kündigte zudem eine Aussprache mit Bundestrainerin Silvia



Birgit Prinz als Spielführerin der DFB-Elf mit dem WM-Pokal 2007...



... und 2011 nach ihrer Auswechslung gegen Nigeria. Fotos: dpa

Neid an, mit der es bei der WM zum Bruch gekommen war. „Wir haben beide auf den Deckel bekommen. Aber wir sind erwachsene Frauen und werden das Gespräch suchen“, sagte die dreimalige Weltfußballerin.

Die verkorkste Heim-WM, bei der sie nach zwei Spielen von der Spielführerin zur Reservistin degradiert worden war, habe nicht die entscheidende Rolle bei ihrem Rücktritt

gespielt. „Die WM hat mir den Spaß am Fußball nicht genommen. Den habe ich immer noch und den werde ich auch nie verlieren, solange ich laufen kann“, sagte Prinz.

Sie wollte sich in Zukunft beruflich weiterentwickeln und Fuß fassen, sagte die Diplompsychologin. „Ich bin bekannt dafür, keine halben Sachen zu machen, und hatte das Gefühl, mich nicht mehr hun-

dertprozentig für den Verein einsetzen zu können. Jeder Sportler sollte wissen, wann der richtige Moment gekommen ist. Für mich ist dieser Moment gekommen“, begründete sie den Rücktritt.

„Ich habe dem Fußball sehr viel zu verdanken, habe tolle Menschen kennengelernt und mich als Persönlichkeit weiterentwickeln dürfen“, sagte Prinz. Die Entscheidungsfindung in den vergangenen Wochen habe sie emotional sehr berührt.

„Aber jetzt gucke ich zurück und denke, meine Karriere ist gut gelaufen. Auch wenn das Ende suboptimal war“, sagte Prinz. Am Gesamteindruck ändere dies nichts: „Ich hatte eine super Zeit. Das steht im Vordergrund.“ dpa

## FAKTEN

Die Erfolge und Rekorde von Birgit Prinz im Überblick:

- 128 Tore in 214 Länderspielen
- 155 Tore in 159 Spielen der Bundesliga für den 1. FFC Frankfurt
- 2x Weltmeisterin
- 5x Europameisterin
- 3x Olympia-Bronze
- 3x Uefa Women's Champions League-Siegerin mit dem 1. FFC Frankfurt
- 9x Deutsche Meisterin
- 10x Pokalsiegerin
- 4x Bundesliga-Torschützenkönigin
- Torschützenkönigin WM 2003
- Weltfußballerin 2003 und 2005
- 8x deutsche Fußballerin des Jahres
- Meisten WM-Teilnahmen (5)
- Meisten WM-Tore (14)

## ERGEBNISSE

**Badminton:** WM in London, Viertelfinale, Damen, Einzel: Schenk (Berlin) - Baun (Dänemark) 21:9, 21:11

**Basketball:** Izmir, Nationen-Turnier, Herren: Deutschland - Türkei 79:72, Serbien - Ukraine 85:57.

**Beach-Volleyball:** EM in Kristiansand/Norwegen: Frauen, Achtelfinale: Brink-Abeler/Gernert (Berlin) - Gielen/Mouha (Belgien) 0:2; Holtwick/Semmler (Berlin) - Hansel/Montagnoli (Österreich) 0:2.

Viertelfinale: Goller/Ludwig (Hamburg) - Kuhn/Zumkehr (Schweiz) 2:0; Köhler/Sude (Hamburg/Friedrichshafen) - Cicolari/Menegatti (Italien) 0:2

Männer: 1/16-Finale: Klemperer/Koreng (Hamburg/Kiel) - Samoilovs/Sorokins (Lettland) 2:1

**Golf:** Johns Creek: US-PGA-Tour/Europatour, PGA Championship, nach zwei Runden (par 70): Kaymer (72+73)

**Leichtathletik:** „Berlin fliegt“ Stabhochsprung- und Weitsprung-Meeting: 1. Deutschland 32 Punkte: Bayer (7,84 m/Weitsprung/Hamburg), Kappler (6,41 m/Weitsprung/Saarbrücken), Mohr (5,72 m/Stabhochsprung/München); 2. USA 30, 3. Frankreich 25.

**Radsport:** Eneco-Tour 1155 4. Etappe/Einzelzeitfahren, Roermond - Roermond/NED (14,7 km): 1. Sergent (Neuseeland) Radio Shack 17:55 Min.;...10. Bert Grabsch (Kreuzlingen/Schweiz) HTC-Highroad + 34; 41

**Schießen:** EM in Belgrad, Männer, Skeet: 1. Delaunay (Frankreich) 149 (124/25) Scheiben/Stecken 14; 2. Wenzel (Ibbenbüren) 149 (124/25)/13; 3. Tomecek (Tschechien) 149 (124/25)/3

**Skispringen:** Courchevel, Sommer-Grand-Prix, Großschanze: 1. Morgenstern (Österreich) 285,8 Pkt. (126,5/132,0 m); 2. Freitag (Aue) 280,6 (129,0/131,0); 3. Stoch (Polen) 277,2 (126,5/137,0)

**Volleyball:** Grand Prix in Quanzhou, Frauen, Vorrunde: Deutschland - Russland 0:3 (18:25,19:25,21:25)